



**Nahverkehr
Schwerin GmbH**
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

Zentrale
Telefon:
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-222

Kundendienst
Telefon:
(0385) 39 90-333

**Leitstelle
Straßenbahn
und Bus**
Telefon
(0385) 39 90-444

Abo-Service
Telefon:
(0385) 39 90-555

Tarifauskunft
Telefon:
(0385) 39 90-666

Service Parken
Telefon
(0385) 39 90-446

**Schadens- und
Unfallbearbeitung**
Telefon:
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de
E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Meilensteine – ein Blick in die Geschichte

Am 22. Dezember 1935 beginnt der Buslinienverkehr – auf den Linien 2a und 2b zwischen Friedhof, Neumühle und Görries. Der Betriebshof Haselholz nimmt am 11. Dezember 1980 seine Arbeit auf, am 1. Dezember 1994 folgt die Buswerkstatt. Zum 31. Dezember 1996 schließt der Betriebshof Wallstraße seine Pforten.

Klima:Allianz
Schwerin

Durch den Betrieb marschiert

Bundeswehr informiert sich bei Rundgang über Elektromobilität für Busse und Straßenbahnen

Schwerin • 18 Kameraden der Flugabwehrraketengruppe 24 aus Bad Sülze machten im Rahmen einer Bildungsreise zum Thema erneuerbare Energien Station beim Nahverkehr, um sich die E-Flotte genauer anzuschauen. Mathias Kühnel, Sachgebietsleiter Werkstätten, gewährte ausführliche Einblicke in sein Reich.

Flaggschiffe sind drei Elektrobusse des Typs eCitaro von Mercedes Benz, mit denen das Unternehmen 2020 begonnen hatte, den

Omnibus-Fuhrpark auf Elektromobilität umzustellen – als Vorreiter in Mecklenburg-Vorpommern. Zusätzlich tragen 32 der insgesamt 40 NVS-Busse das Umweltsiegel „Blauer Engel“. Damit unterstützt der Verkehrsdienstleister das Ziel der Landeshauptstadt, bis 2035 klimaneutral zu werden und die CO2-Emissionen auf Null zu senken. Themen wie Batteriemanagement, die Reduzierung der Brandgefahr durch Akkus

**Besinnliche
Weihnachten
und einen
guten Rutsch**

oder Ladestationen gehören seither umso mehr zum alltäglichen Geschäft von Mathias Kühnel. „Wir analysieren genau, welche Faktoren Einfluss auf den Energieverbrauch haben. Das ist ein Lernprozess“, so der Werkstatteleiter. Dass ein E-Bus drei

Tonnen mehr wiegt als die entsprechende Diesel-Variante, wirkt sich beispielsweise auch auf die Verschleißteile an der Vorderachse aus. „Die Ersatzteilpreise unserer Fahrzeuge sind dafür top – das war ein wichtiges Argument, uns für diesen Bustyp zu entscheiden“, erklärt er.

Aktuell wird die Busabstellhalle mit insgesamt 40 Ladepunkten ausgerüstet, um die gesamte Busflotte zu elektrifizieren. Ein neues Unterwerk versorgt die Ladeinfrastruktur mit elektrischer Spannung. Aus Brandschutzgründen werden die Charger außerhalb der Halle aufgestellt, so dass sich drinnen nur die Depotboxen mit den Ladesteckern befinden. 150 Kilowatt „tanken“ die Fahrzeug-Batterien, die einen Bus durch die insgesamt 100.000 Kilometer seiner Betriebszeit begleiten.

Meike Sump



310 Kilometer ist der längste Umlauf für E-Busse pro Tag – Mathias Kühnel hat viele Fakten für die gegen Corona geimpften oder negativ getesteten Gäste parat

Fotos: mp



Pünktlich zu den Feiertagen

Schwerin • Durch die veränderte Nachfrage an den Weihnachtsfeiertagen sowie zum Jahreswechsel verkehren sämtliche Linien des NVS nach folgenden Fahrplänen:

- 22. bis 23. Dezember: wie Montag bis Donnerstag (Ferien)
- 24. Dezember: wie Samstag
- 25. und 26. Dezember: wie Sonn- und Feiertag
- 27. bis 30. Dezember: wie Montag bis Donnerstag (Ferien)
- 31. Dezember: wie Samstag mit Änderungen ab circa 22.45 Uhr
- 1. Januar: 0 bis 4 Uhr Zusatzfahrten, dann wie Sonn- und Feiertag
- 2. Januar: wie Sonntag

Nähere Informationen gibt es online unter www.nahverkehr-schwerin.de oder telefonisch bei der Fahrplanauskunft sowie beim Kundendienst unter (0385) 39 90-222 beziehungsweise (0385) 39 90-333. ms

Stammgast Petermännchen

Schweriner Schlossgeist ist als Figur im Omnibus unterwegs

Schwerin • Seit Kurzem wird ein neuer Fahrgast auf den Buslinien des Nahverkehrs gesichtet. Fest installiert in einem Fahrzeug, ist eine dreidimensionale Version der Sagenfigur Schwerins auf unterschiedlichen Strecken unterwegs. Die Idee stammt von NVS-Geschäftsführer Wilfried Eisenberg: „Wir sind immer auf der Suche nach neuen, modernen Ideen, um unsere Flotte zu verschönern. Als wir mit der Stadtmarketing GmbH und der Landeshauptstadt Schwerin zusammen über den Konzept für eine neue Schwerin-Straßenbahn gesessen haben, war schnell klar, dass diese etwas ganz Besonderes werden muss.“ Denn die alte Schwerin-Bahn, eine mit touristischen Motiven verzierte Straßenbahn des Nahverkehrs, konnte ein frisches Design vertragen. So entstand der Gedanke, sowohl in dieser Bahn als auch in einem Bus eine für Schwerin typische Figur zu platzieren. Die Koordination des Projektes übernahm schließlich das Schweriner Unternehmen HANS BODE Innovative Büroelektronik. Um das Design kümmerten sich der gebürtige Hagenower 3D-Künstler Chris Wolf von der Firma VRxs GmbH sowie der Airbrusher Christian Pursch aus Wismar. Mit neuester 3D-Drucktechnik erweckte die in Schwerin ansässige Firma JAM fineartprint den Hausgeist des Schweriner Schlosses zum Leben. „Wir haben unser klassisches Geschäft

schon vor mehreren Jahren um 3D-Druck erweitert. Trotzdem sind Projekte wie dieses auch für uns immer wieder spannend und herausfordernd. Zu sehen, wie in diesem Fall Kunststoff Schicht für Schicht zu einer 140 cm großen Figur gefertigt wird, ist einfach faszinierend und zeigt das Potenzial der additiven Fertigung – nicht nur für technische Anwendungen“, so Alexander Wolf von der Firma HANS BODE. Eine zweite Petermännchen-Figur für die Straßenbahn soll bis Frühjahr 2022 fertiggestellt sein. ms



Gestatten – das Petermännchen als Gegenüber im Bus

Foto: Stadtmarketing